EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – B 4 E / B 5 E IM MAZDA CX-3 (DJ1)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2016 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor Skyactiv / 88 kW - 120 PS (HSN: 7118 / TSN: AGW)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor Skyactiv / 89 kW - 121 PS (HSN: 7118 / TSN: AHM)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor Skyactiv / 110 kW - 150 PS (HSN: 7118 / TSN: AGV)

BITTE BEACHTEN
Standheizungsbetrieb ohne Motorvorwärmung!

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vrbereitung Fahrzeug / Vormontage	6
3	Vormontage	7-13
4	Einbau	14-27
5	Nach dem Einbau	28
6	Teileübersicht	29
	Merkblatt für den Kunden	39

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2016 mit folgender Ausstattung:

- **mit 2-Zonen Klimatisierungsautomatik**
- **mit Frontantrieb (FWD) oder mit Allradantrieb (AWD)**
- **mit Nebelscheinwerfern und LED-Tagfahrleuchten**
- **mit Schaltgetriebe oder mit Automatikgetriebe**
- **mit i-Stop System**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l Skyactiv	88 / 120	6S / 6A
2,0 l Skyactiv	110 / 150	6S / 6A

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe
6A = 6-Stufen-Automatkigetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - B 4 E	20 1963 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 00 83
	oder:	
1	Hydronic S3 - B 5 E	20 1952 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 00 83
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Web	22 1000 34 51 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Stufenbohrer

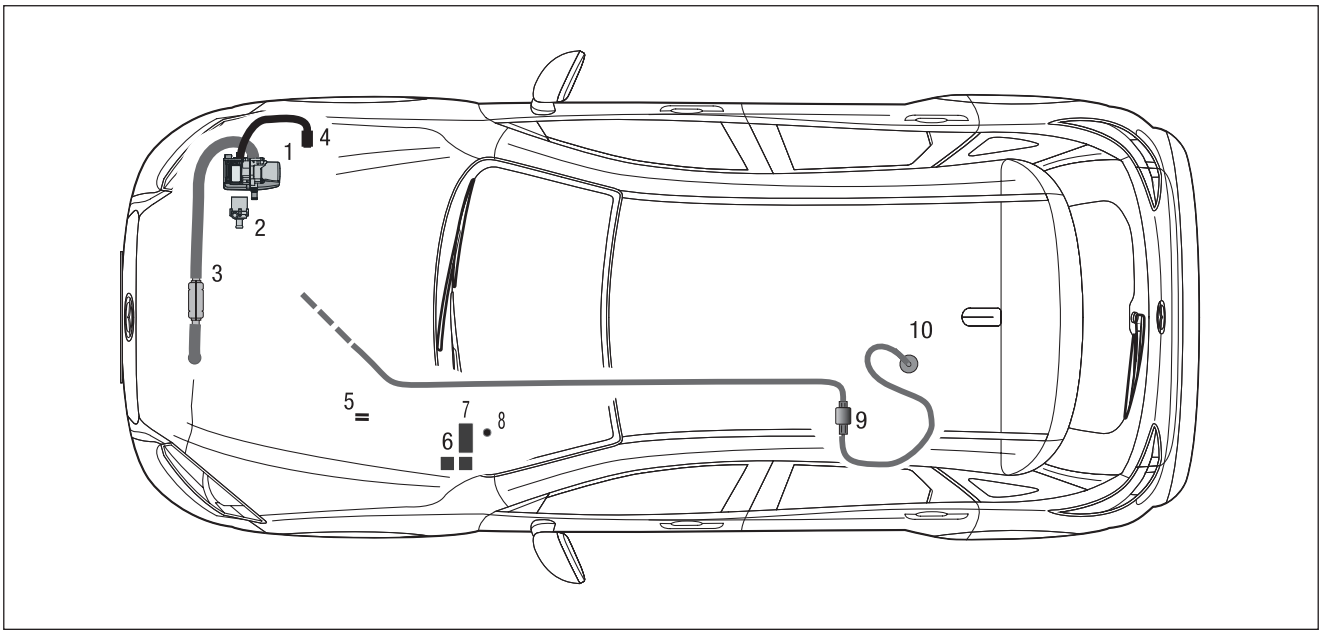
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais, IPCU
7 Stationärteil EasyStart Remote/Remote+/Web
8 Taster Remote / Remote+
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG / VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- untere rechte Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- obere Motorverkleidung demontieren
- untere Motorverkleidung demontieren
- rechte Radhausverkleidung ausbauen
- vorderen Stoßfänger abbauen
- Tankarmatur nach Herstellervorgaben ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 und 2)

Die beiden L-Halter (20.1348.03.0004) mit zwei Schrauben M6 x 12 und zwei Muttern M6 am Gerätehalter der Abbildung entsprechend montieren.

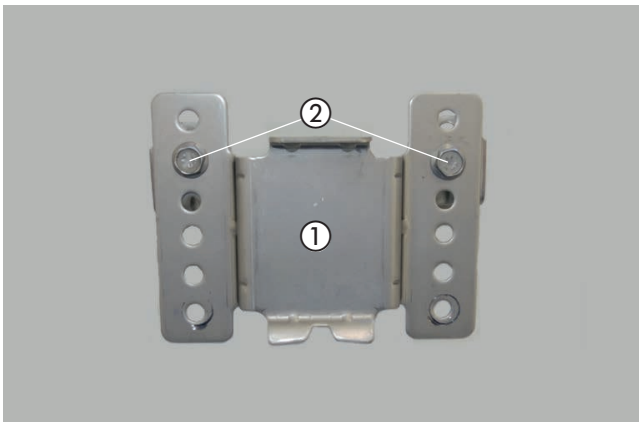


Abb. 1
① Gerätehalter
② 2 x Schraube M6 x 12

Die beiden L-Halter der Abbildung entsprechend positionieren.

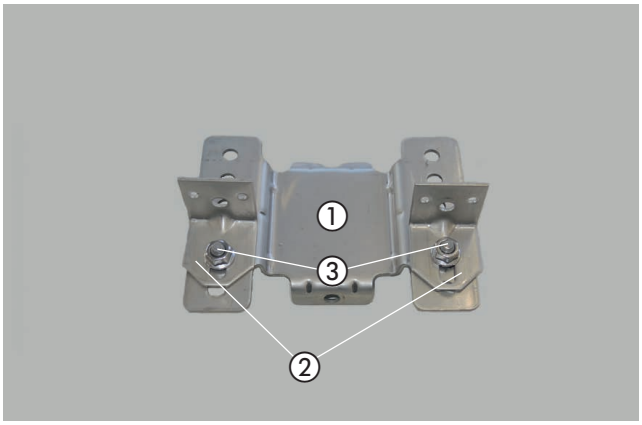


Abb. 2
① Gerätehalter
② 2 x L-Halter
③ 2 x Schraube M6 x 12 und 2 x Mutter M6

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORMONTIEREN UND DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN (siehe Abb. 3 und 4)

Die Wasserstutzen entsprechend Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der Wasserstutzen“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

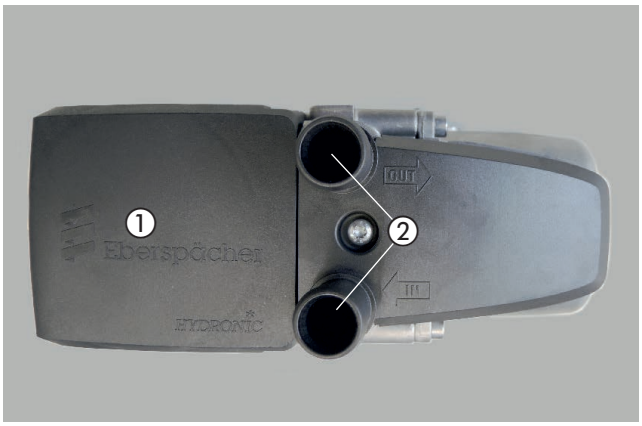
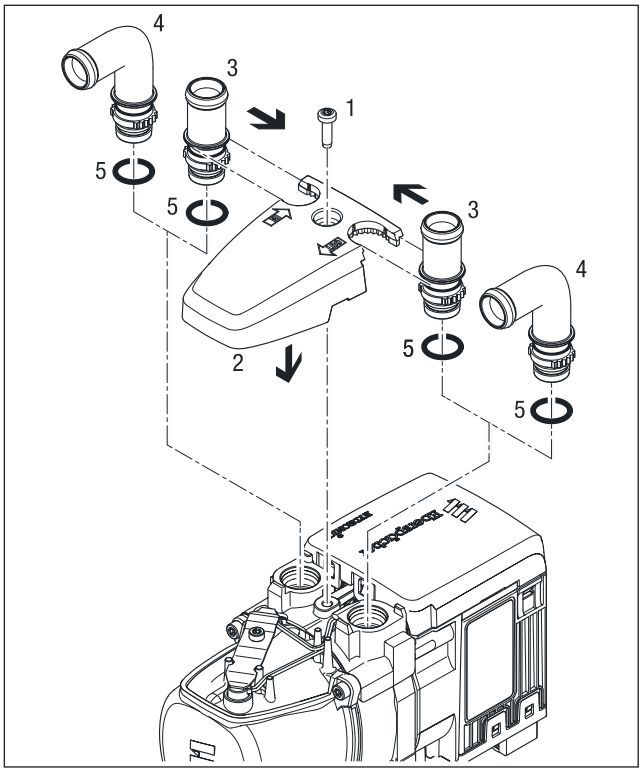


Abb. 3
① Heizgerät
② Wasserstutzen

Montageschritte

- O-Ring (5) in die Nut am Stutzen einsetzen unf fetten.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).



1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

3 VORMONTAGE

Das Duplikat-Typenschild am rechten Stoßdämpferdom entsprechend der Abbildung anbringen.

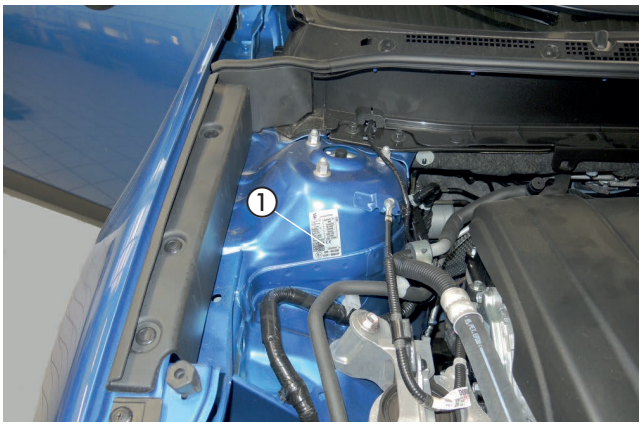


Abb. 4
① Duplikat-Typenschild anbringen

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 5)

Den L-Winkel (20.1348.03.0002) entsprechend der Abbildung am Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 montieren.
Das Abgasrohr (Länge = 500 mm) der Abbildung entsprechend formen.
Die Abgasisolierung und die Schelle Ø 34 mm der Abbildung entsprechend aufschieben.
Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer befestigen und eine Spannschelle zur späteren Befestigung am anderen Ende aufschieben.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von 220 mm zuschneiden und der Abbildung entsprechend formen.
Das Abgasendrohr mit einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer befestigen.

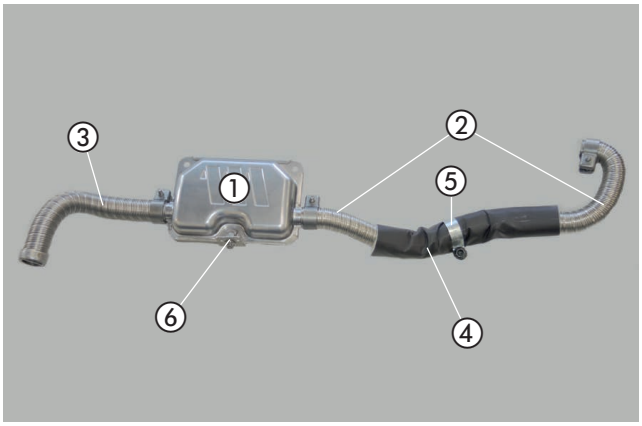


Abb. 5
① Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr
③ Abgasendrohr
④ Abgasisolierung
⑤ Schelle Ø 34
⑥ L-Winkel

3 VORMONTAGE

TÜLLE FÜR DAS ABGASENDROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 6)

In die Unterbodenverkleidung eine Bohrung Ø 38 mm entsprechend den Bemaßungen in der Abbildung fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Tülle Ø 41 mm einsetzen.

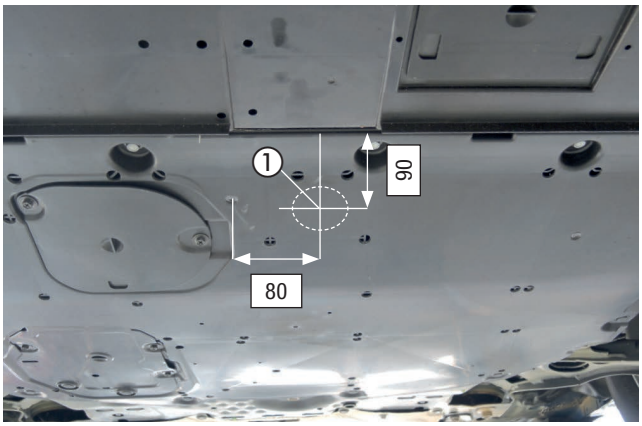


Abb. 6
① Bohrung 38 mm anfertigen

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 7)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.



Abb. 7
① Dosierpumpe vormontieren

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 8)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

Bitte Beachten!
Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

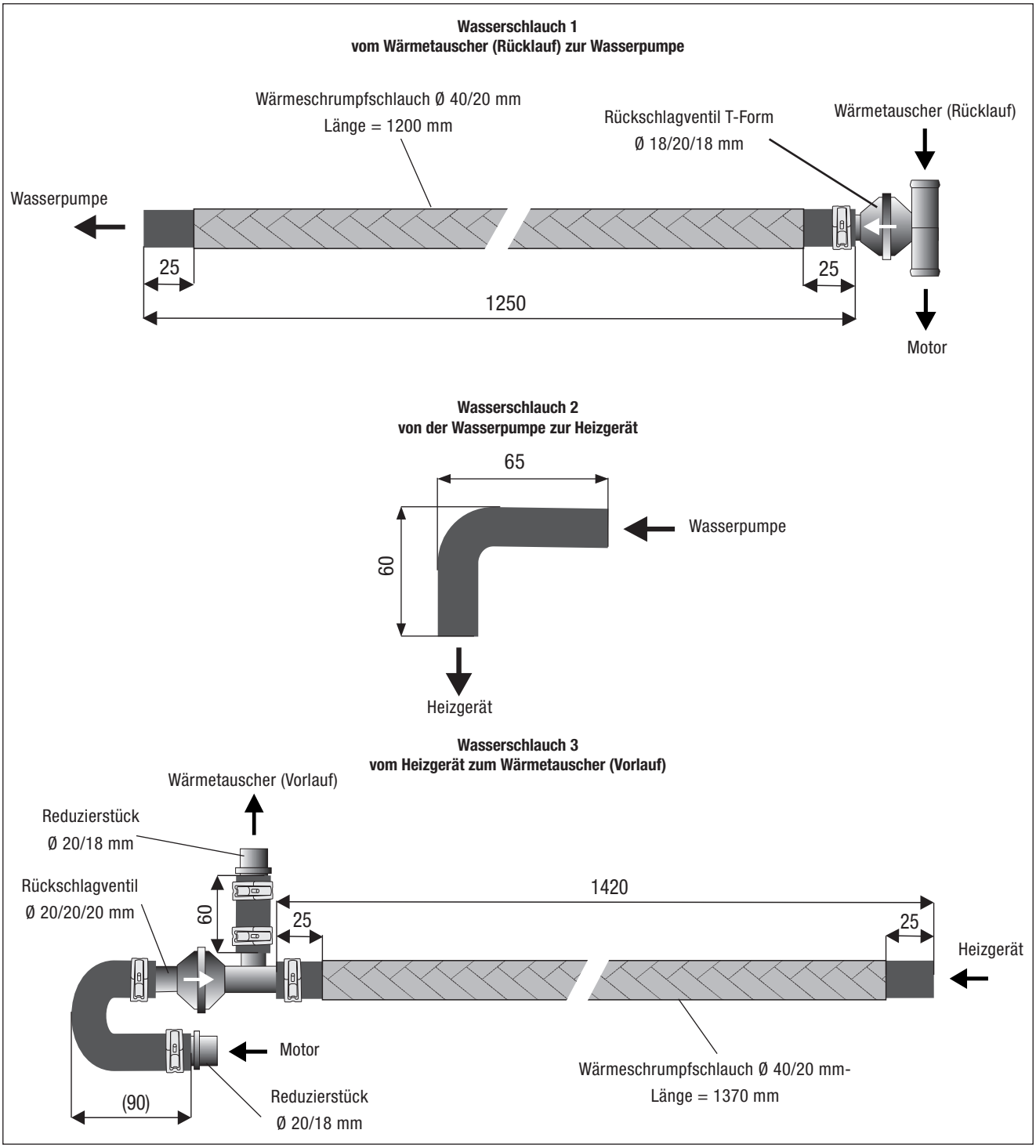


Abb. 8

3 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 9)

Die Wasserpumpe in den Halter der Abbildung entsprechend einsetzen.

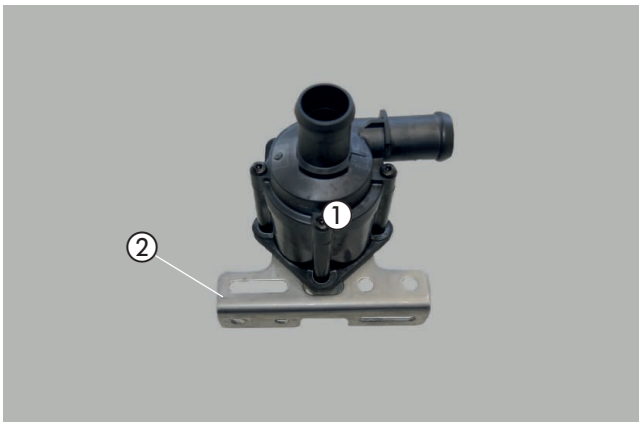


Abb. 9
① Wasserpumpe
② Halter Wasserpumpe

SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 10)

Den Sicherungssockel mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für den Sicherungssockel der Abbildung entsprechend befestigen.

Die Steckeraufnahme in das vorhandene Langloch einrasten.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen.

Die Sicherung 25A in den freien Steckplatz im Sicherungssockel einsetzen.

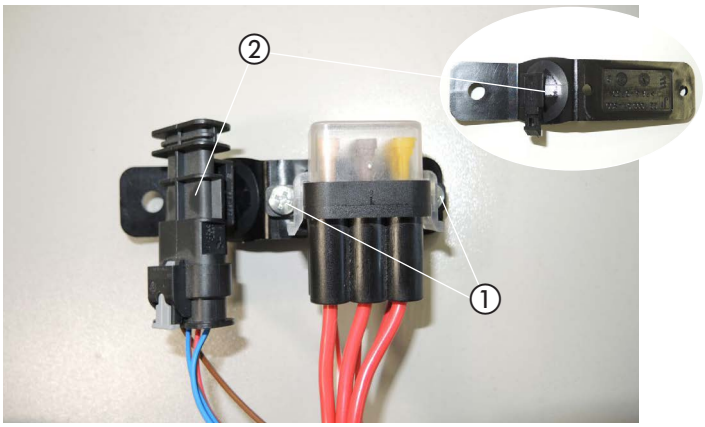


Abb. 10
① Sicherungssockel am Halter montieren
② Diagnosestecker befestigen

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 11)

Vom gesamten Brennstoffrohr ca. 2,0 m für die Saugleitung abtrennen. Das andere Ende Länge = 6,0 m dient als Druckleitung.

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Isolierband befestigen.

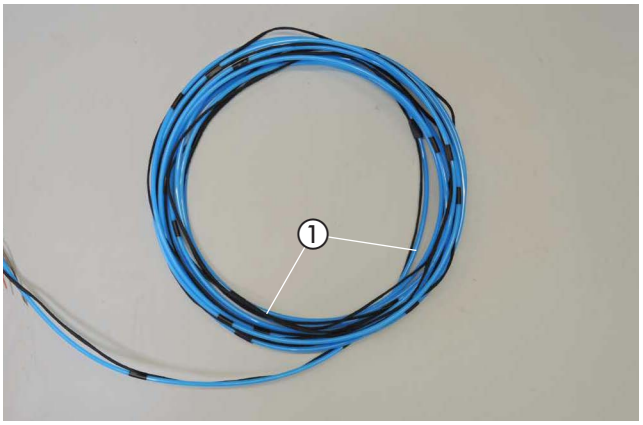


Abb. 11
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Dosierpumpenkabel

3 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Einen Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm auf das abgelängte Brennstoffrohr (Saugleitung) aufschieben und mit einer Schlauchschelle Ø 9 mm befestigen.

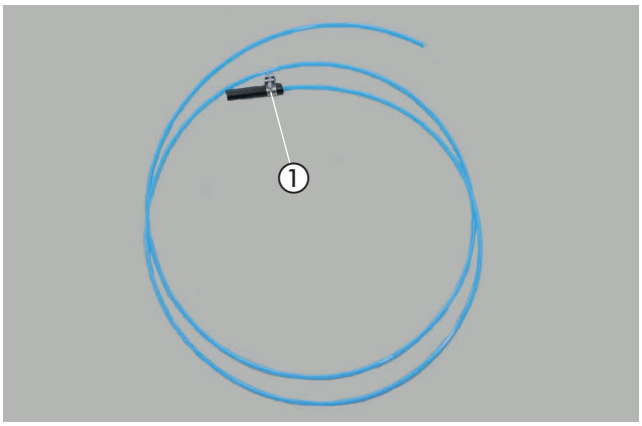


Abb. 12
① Brennstoffrohr (Saugleitung) vorbereiten

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Den Tankentnehmer entsprechend der Bemaßung in der Abbildung vorbereiten.

Das Endstück um ca. 45° anschrägen.

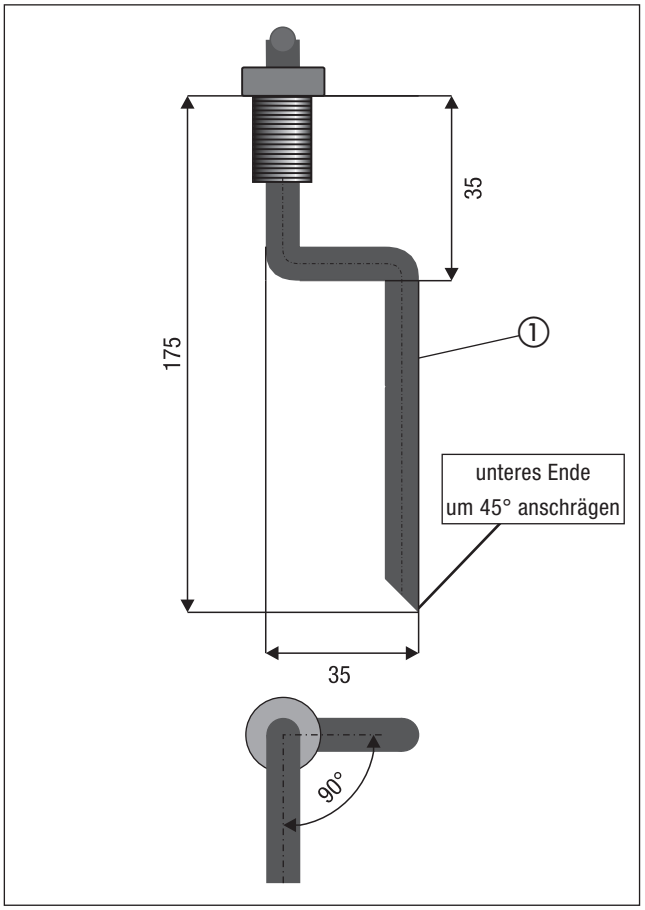


Abb. 13
① Tankentnehmer vorbereiten

3 VORMONTAGE

GEBLÄSERELAISSOCKEL MIT IPCU-SOCKEL UND EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14 und 15)

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 entsprechend der Abbildung am Halter befestigen.

Den Relaissockel und den IPCU Sockel gemeinsam mit einer Schraube M5 x 10 der Abbildung entsprechend am Halter befestigen.

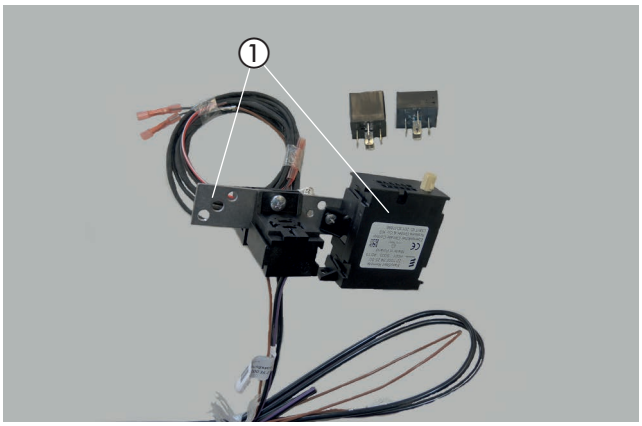


Abb. 14
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter montieren

Den Gebläserelaissockel und IPCU Sockel der Abbildung entsprechend ausrichten.

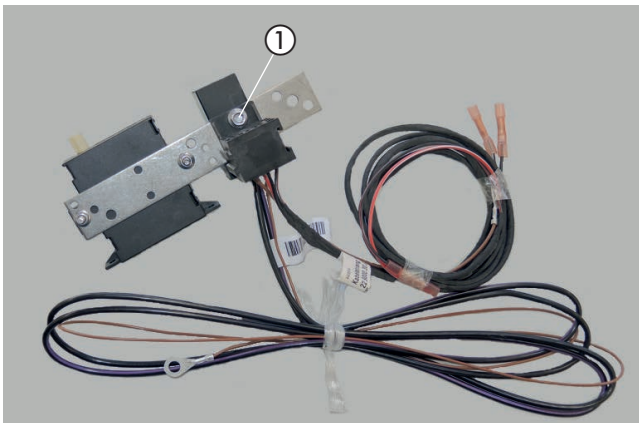


Abb. 15
① IPCU Sockel

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 16)

Der Einbauort des Gerätehalters befindet sich außen am rechten Längsträger.
Entsprechend der Abbildung den markierten Bereich am Knotenblech des rechten Längsträgers abtrennen.
Entsprechend der Bemaßung in der Abbildung zwei Bohrungen Ø 3,5 mm fertigen.

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

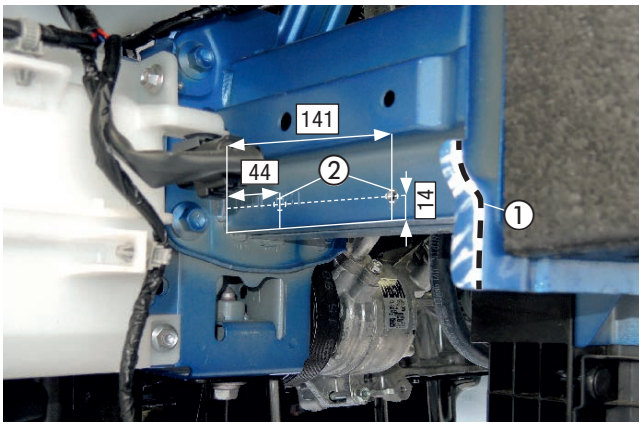


Abb. 16
① Blech abtrennen
② 2 x Bohrungen Ø 3,5 mm fertigen

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 17 und 18)

Den vorbereiteten Gerätehalter mit zwei Schrauben M6 x 19, selbstschneidend der Abbildung entsprechend am rechten Längsträger befestigen.

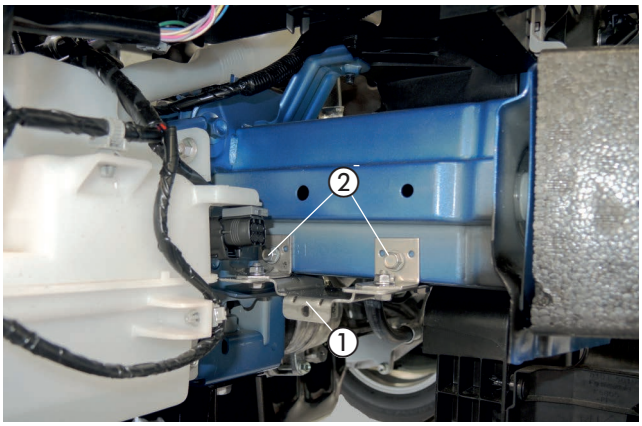


Abb. 17
① vorbereiteter Gerätehalter
② 2 x Schraube M6 x 19, selbstschneidend

Entsprechend der Abbildung an der Unterseite des rechten Längsträgers, in den oberen Bohrungen des montierten Gerätehalters, zwei Bohrungen Ø 3,5 mm fertigen.
Den Gerätehalter mit zwei Schrauben M6 x 19, selbstschneidend an der Unterseite des rechten Längsträgers der Abbildung entsprechend befestigen.

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

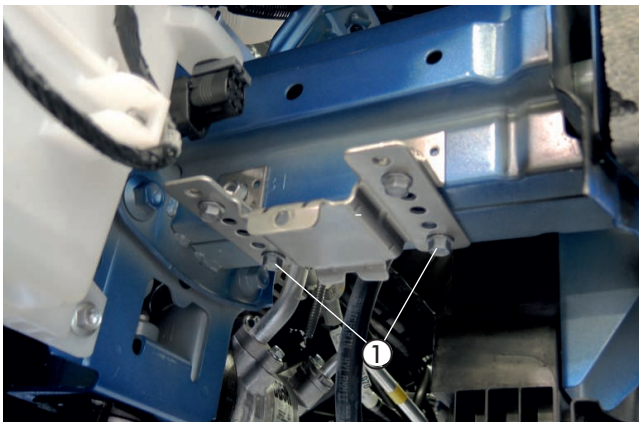


Abb. 18
① 2 x Schraube M6 x 19, selbstschneidend

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 19)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Torxschraube M6 x 16, selbstfurchend befestigen.

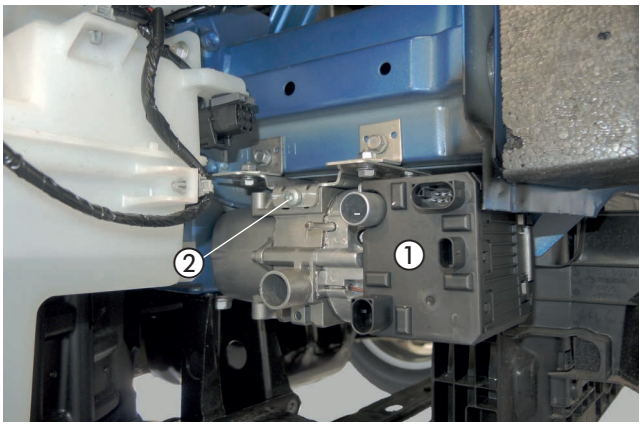


Abb. 19
① Heizgerät
② Torxschraube M6 x 16, selbstfurchend

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 20)

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich unterhalb des rechten Scheinwerfers verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

⚠ ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

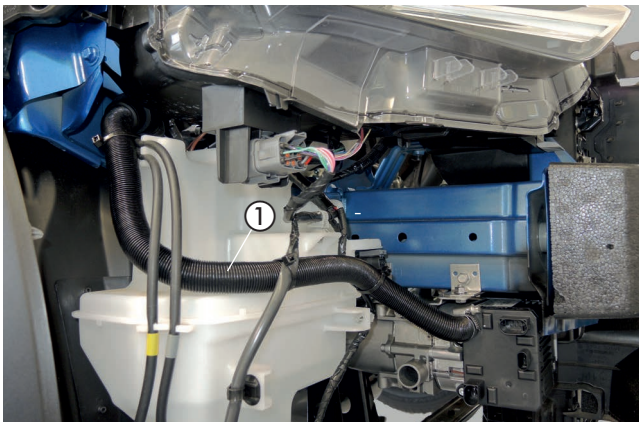


Abb. 20
① Verbrennungsluftrohr verlegen

ABGASANLAGE MONTIEREN
(siehe Abb. 21 bis 24)

Das vormontierte Abgasrohr von der unteren Quertraverse zum Heizgerät führen und am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Spannschelle anschließen.

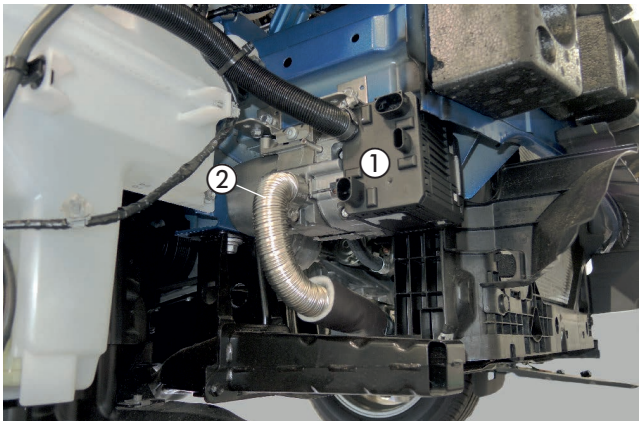


Abb. 21
① Heizgerät
② Abgasrohr anschließen

4 EINBAU

Der Einbauort des Abgasschalldämpfers befindet sich mittig an der Quertraverse hinter dem Fahrzeugkühler.

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit dem Halter der Abbildung entsprechend an der vorhandenen Bohrung mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 montieren.

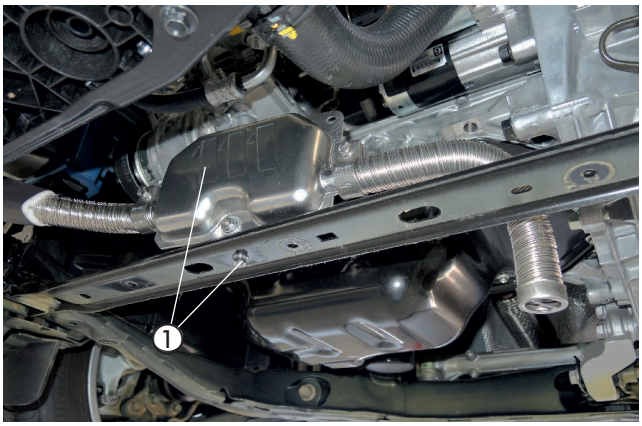


Abb. 22
① Abgasschalldämpfer

Das Abgasrohr mit der vorher aufgeschobenen Schelle Ø 34 mm und der fahrzeugeigenen Schraube M6 der Abbildung entsprechend an der Kunststoffverkleidung abfangen.

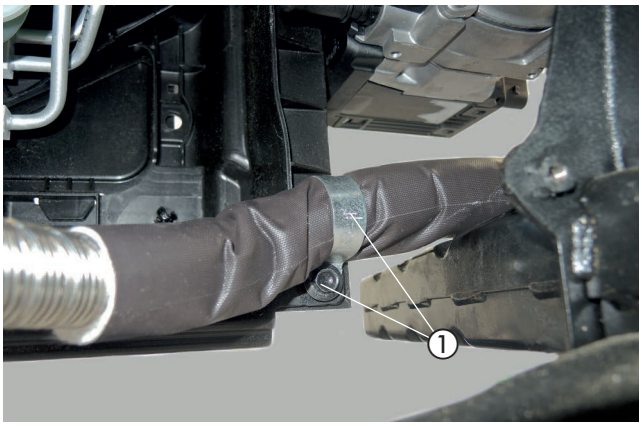


Abb. 23
① Schelle Ø 34 mm montieren

Das das vormontierte Abgasendrohr ausrichten.

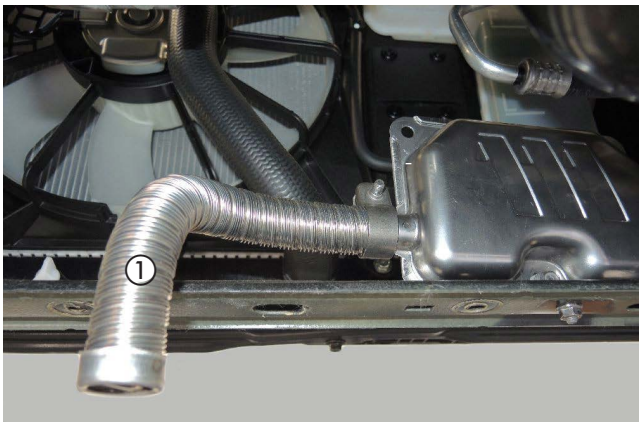


Abb. 24
① Abgasendrohr ausrichten

4 EINBAU

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 25)

Die vorbereitete Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Gewindebohrung des Trägers der Fronttraverse festschrauben und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach links und der Druckstutzen nach oben.

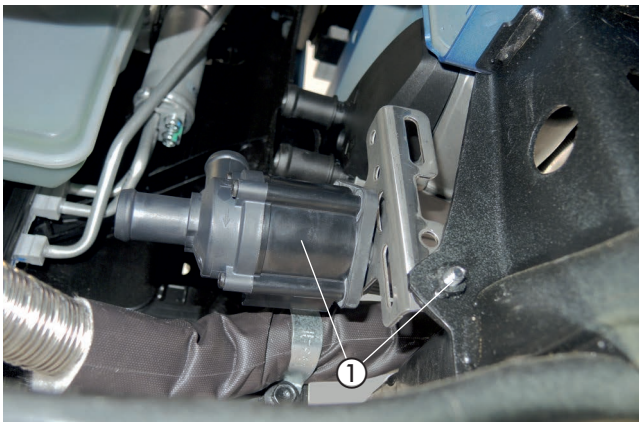


Abb. 25
① Wasserpumpe montieren

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH UND WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 26 und 27)

Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

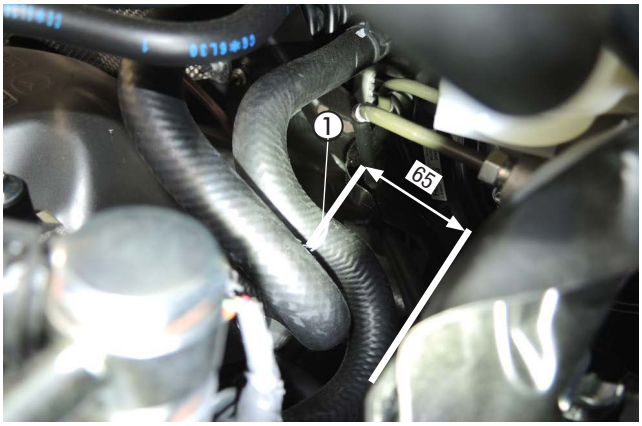


Abb. 26
① Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der obere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das herausgetrennte Schlauchstück wird nicht mehr benötigt.

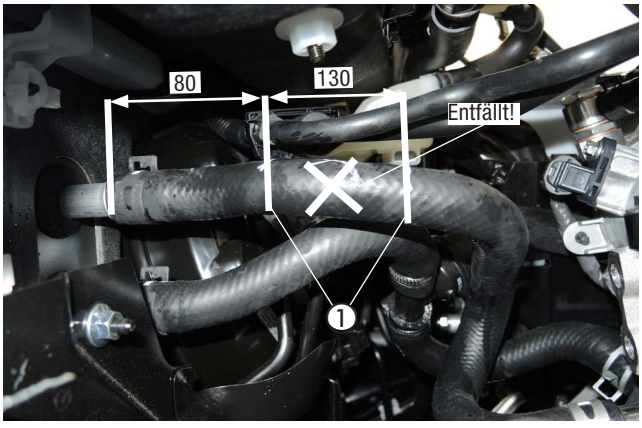


Abb. 27
① Trennstellen am Wasservorlaufschlauch

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 28 bis 33)

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Saugstutzen des Heizgerätes jeweils mit einer Federbandschelle anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Druckstutzen des Heizgerätes mit einer Federbandschelle anschließen und in den Motorraum führen.

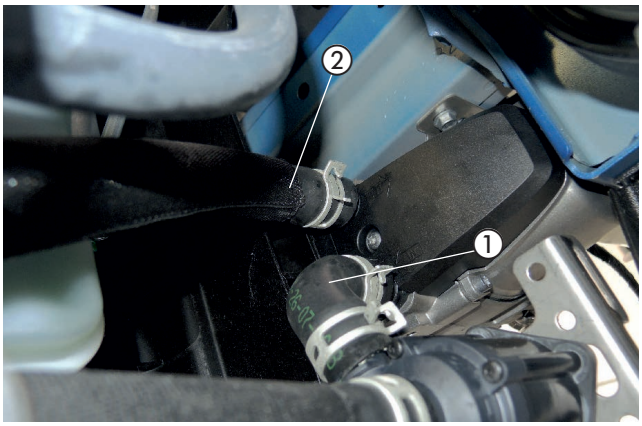


Abb. 28
① Wasserschlauch 2 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

Den Wasserschlauch 1 am Sauganschluss der Wasserpumpe mit einer Federbandschelle anschließen und parallel zum Wasserschlauch 3 in den Motorraum verlegen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 mit drei Schlauchhalter, drehbar untereiander und an der Klimaleitung sichern.

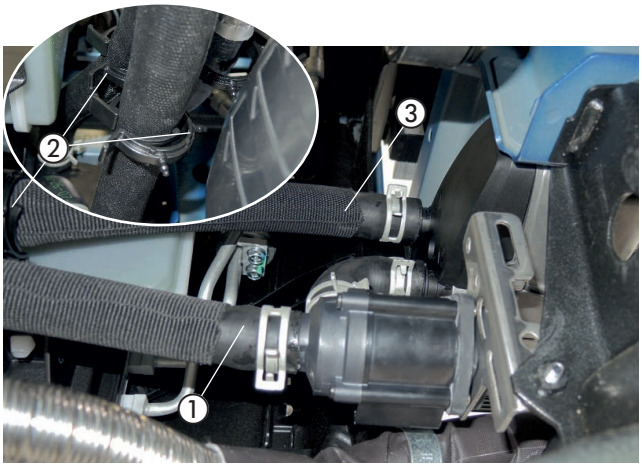


Abb. 29
① Wasserschlauch 1 anschließen
② 3 x Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3

Die Wasserschläuche 1 und 3 der Abbildung entsprechend zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch und am Wasserrücklaufschlauch verlegen und mit Kabelbindern sichern.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Wasserschläuche auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen achten.

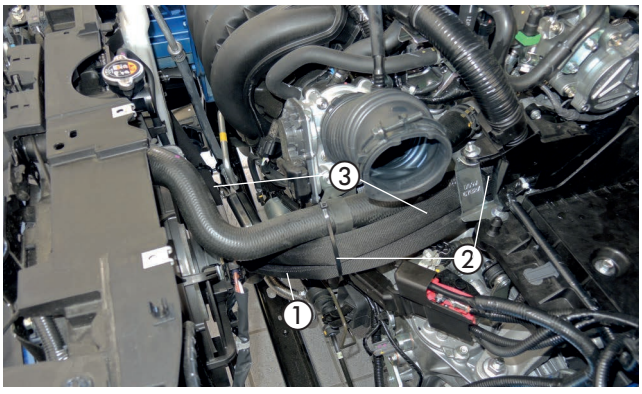


Abb. 30
① Wasserschlauch 1
② Kabelbinder
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

Das Rückschlagventil Ø 18/20/18 mm vom Wasserschlauch 1 in die Trennstelle vom Wasserrücklaufschlauch einsetzen und mit zwei Schellen Ø 16-25 mm befestigen.

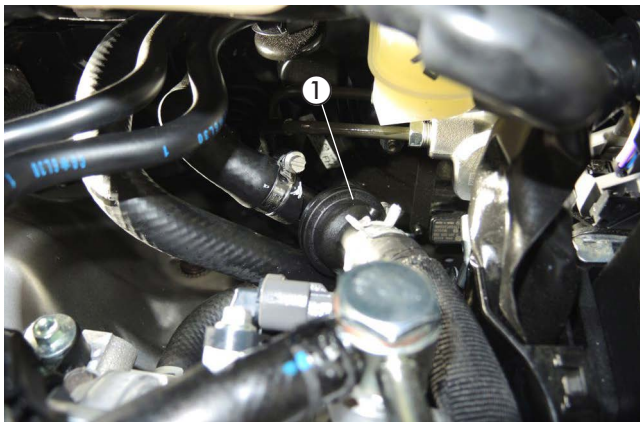


Abb. 31
① Rückschlagventil Ø 18/20/18 mm in die Trennstelle einsetzen

Das Rückschlagventil Ø 20/20/20 mm mit dem 180° Wasserschlauchbogen vom Wasserschlauch 3 in die Trennstelle vom Wasservorlaufschlauch einsetzen und mit zwei Schellen Ø 16-25 mm befestigen.

Das Reduzierstück Ø 20/18 mm am Wasserschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

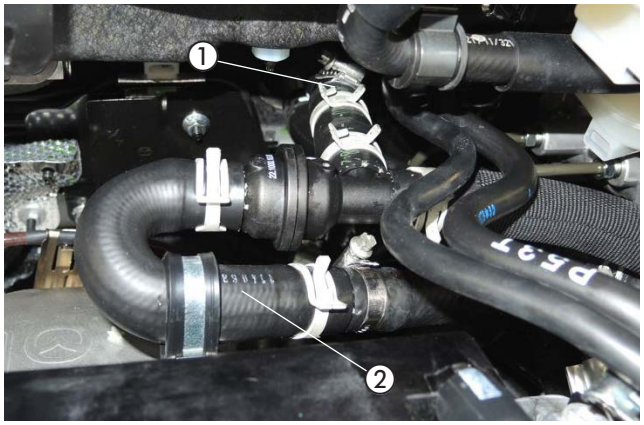


Abb. 32
① Reduzierstück Ø 20/18 mm
② Rückschlagventil Ø 20/20/20 mm mit 180° Wasserschlauchbogen

Den 180° Wasserschlauchbogen vom Wasserschlauch 3 entsprechend der Abbildung mit einer gummierten Schelle Ø 28 mm, einem L-Winkel, einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung am Motor mit einer Schraube M6 x 20 und einer Mutter M6 sichern.

ACHTUNG!

Alle Schlauchverbindungen mit Schellen oder Federbandschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

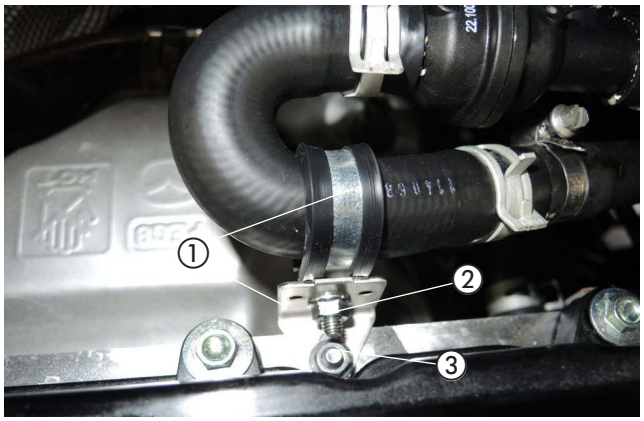
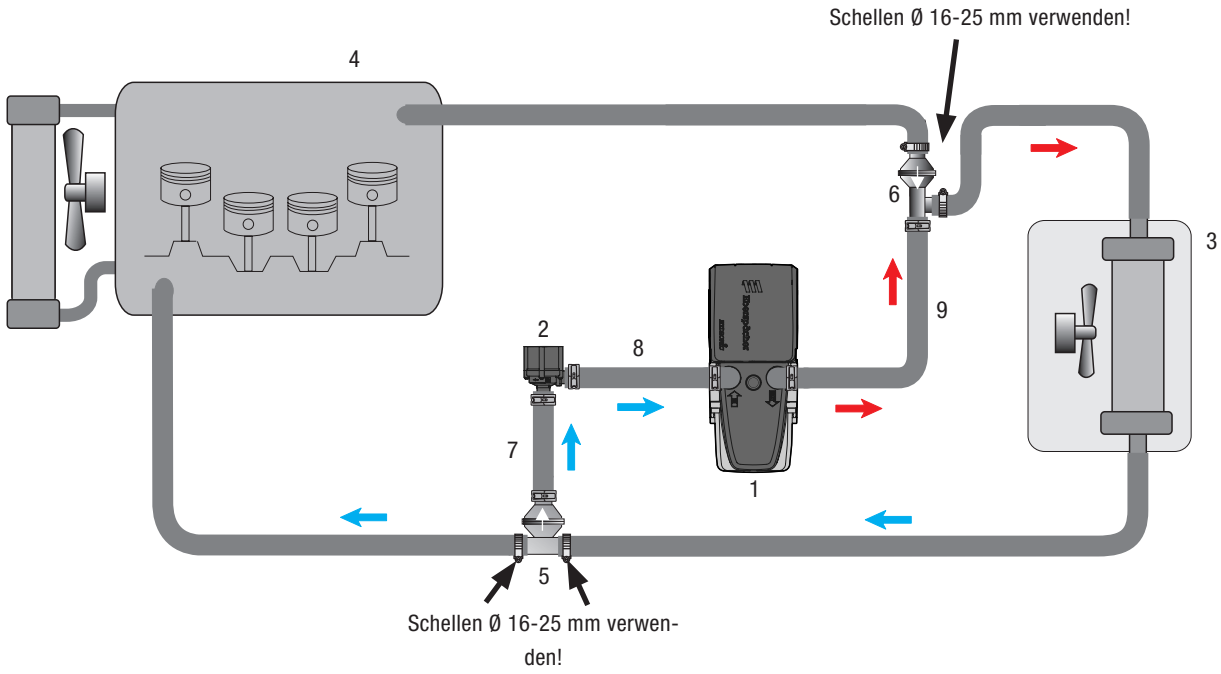


Abb. 33
① gummierte Schelle Ø 28 mm und L-Winkel
② Schraube M6 x 16
③ Schraube M6 x 20

4 EINBAU



1 - Heizgerät Hydronic 3
2 - Wasserpumpe
3 - Fahrzeugwärmetauscher
4 - Motor
5 - Rückschlagventil Ø 18/20/18 mm (T-Form)
6 - Rückschlagventil Ø 20/20/20 mm
7 - Wasserschlauch 1
8 - Wasserschlauch 2
9 - Wasserschlauch 3
- Federbandschelle
- Schelle, Ø 16 - 25 mm

Abb. 34

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 35 bis 37)

Die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluss lösen. Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussrings aus der Tanköffnung herausnehmen.
Entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

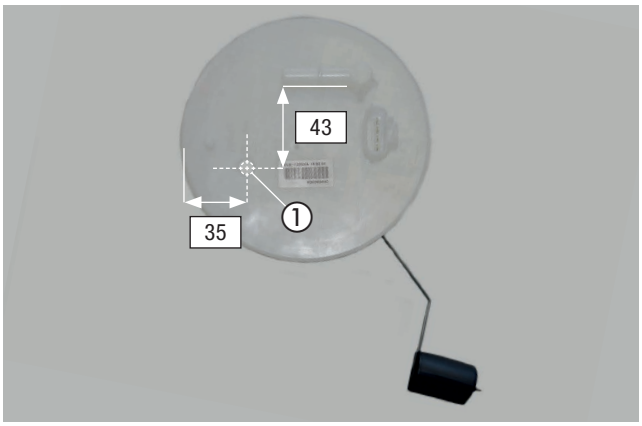


Abb. 35
① Bohrung Ø 8 mm fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 und einer K-Scheibe B8 von unten fest verschrauben.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

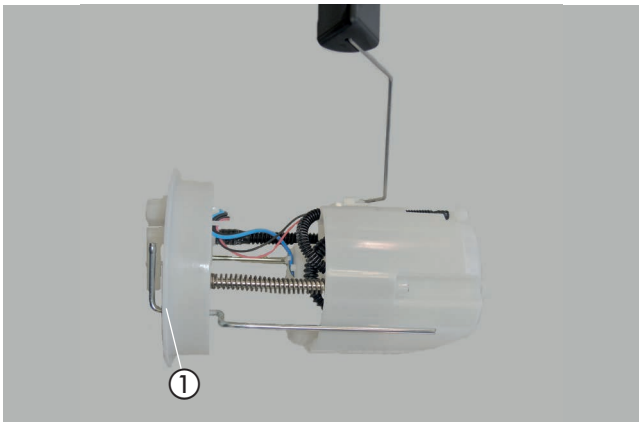


Abb. 36
① Tankentnehmer montieren

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung wieder an der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluss des Tankentnehmers das vorbereitete Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5/3 mm anschließen.

Die Saugleitung zum Einbauplatz der Dosierpumpe verlegen.

Die Serviceklappe über dem Tank wieder montieren.

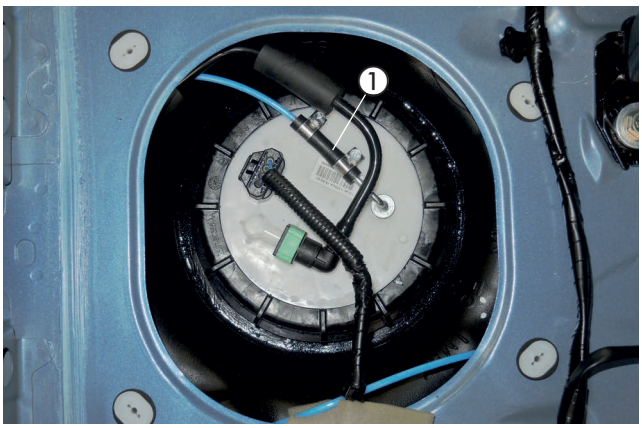


Abb. 37
① Saugleitung anschließen

4 EINBAU

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 38)

Auf das Brennstoffrohr (Druckleitung) der Abbildung entsprechend das Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm aufschieben und mit einer Schlauchschelle Ø 10 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) der Abbildung entsprechend nach hinten und weiterhin zur linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

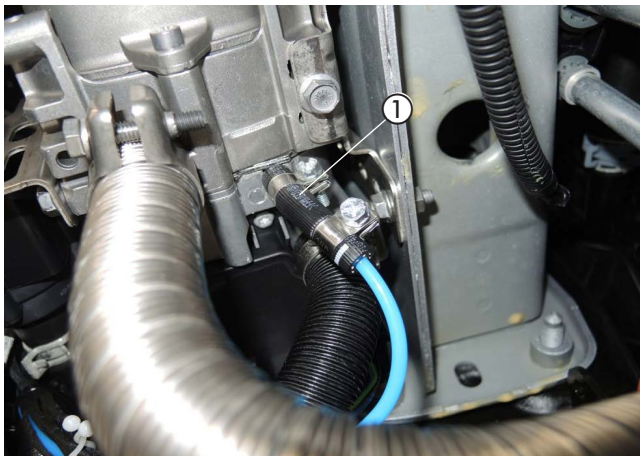


Abb. 38
① Brennstoffrohr (Druckleitung) an Heizgerät befestigen und verlegen

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 39 und 40)

Die Druckleitung vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen und mit Kabelbändern befestigen.

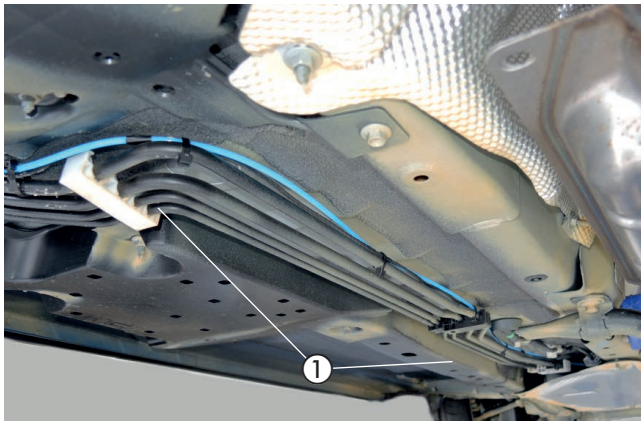


Abb. 39
① Druckleitung zusammen mit Dosierpumpenkabel verlegen

In der Hinterachshalterung die vorbreitete Dosierpumpe an der vorhandenen Bohrung mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorne.
Die Saugleitung vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem 105° Bogen am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Druckleitung ablängen, und am Druckstutzen der Dosierpumpe mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5/3 mm anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

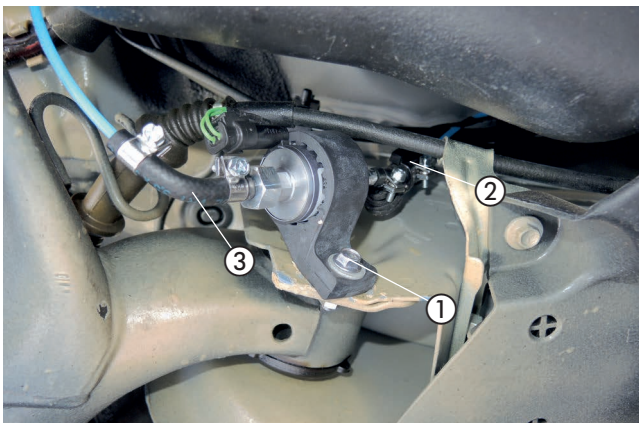


Abb. 40
① Dosierpumpe montieren und anschließen

ACHTUNG!

Das Brennstoffrohr nur mit einem scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

4 EINBAU

SICHERUNGEN UND GEBLÄSERELAIS MONTIEREN
(siehe Abb. 41)

Den vorbereiteten Halter für den Sicherungssockel mit der fahrzeugeigenen Befestigungsschraube M6 des Bremsflüssigkeitsausgleichbehälters entsprechend der Abbildung montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang zur Wasserpumpe verlegen und anschließen.

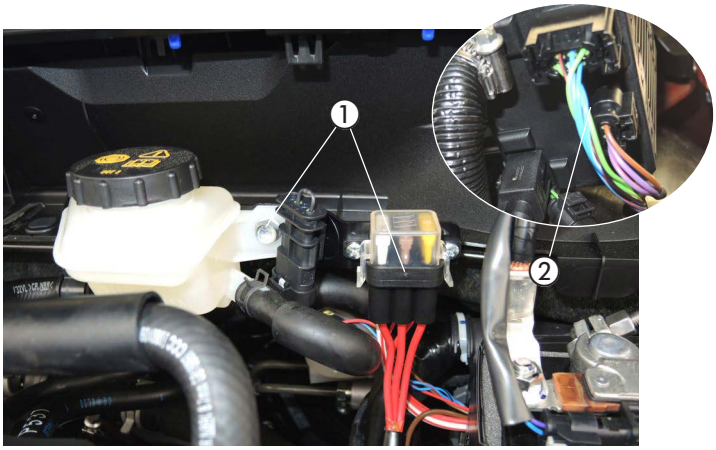


Abb. 41
① Vorbereiteten Halter mit Sicherungssockel montieren
② Stecker am Heizgerät anschließen

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 42)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

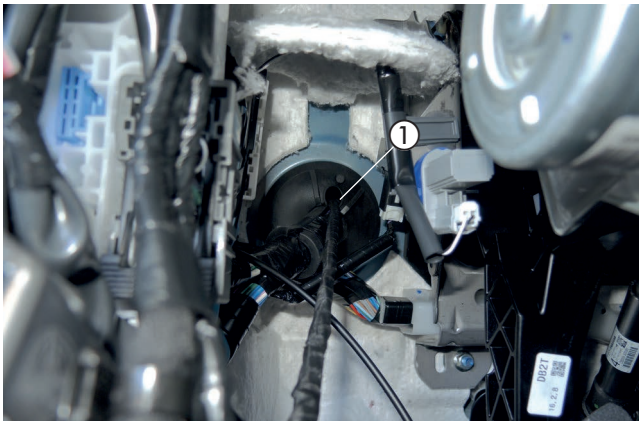


Abb. 42
① fahrzeugeigene Kabeltülle in der Motortrennwand

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 43 bis 47)

Den vormontierten Halter mit dem Gebläserelais- und IPCU Stecksockel und dem Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ an dem vorhandenen Stehbolzen M6 der Armaturentafelhalterung im Fußraum der Fahrerseite gemeinsam mit den beiden Massekabel 1 mm² br, vom Stecksockel des Gebläserelais und dem Stecksockel der IPCU mit einer Mutter M6 montieren.
An das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes eine Flachsteckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung in den Stecksockel des Gebläserelais an Klemme 1 (86) einrasten.
An das Kabel 4 mm² ws/rt des Hauptkabelbaumes eine Flachsteckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung in den Stecksockel des Gebläserelais an Klemme 5 (87) einrasten.
Das Gebläserelais in den Stecksockel einsetzen.

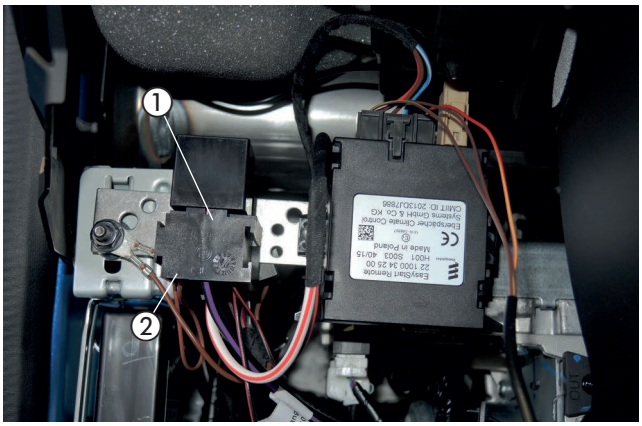


Abb. 43
① Halter Gebläserelais- und IPCU Stecksockel und dem Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ montieren
② 2 x Kabel 1 mm² br anschließen

Die Abbildung zeigt die Ansicht des Stecksockels des Gebläserelais von der Kabeleintrittsseite.

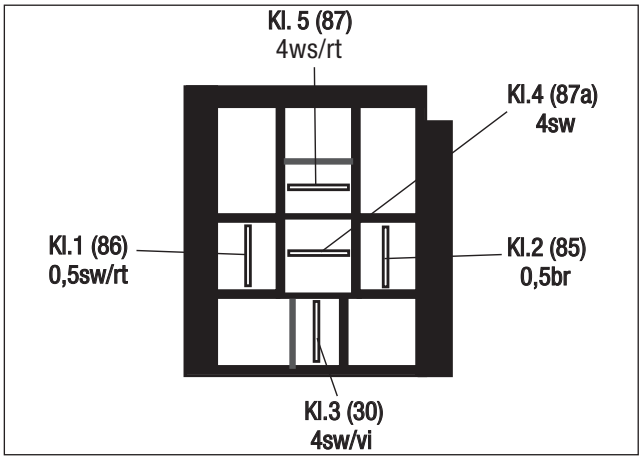


Abb. 44
① Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

Die Ansteuerung des Gebläses erfolgt am Stecker, weiß, 6-polig des Gebläsereglers im Beifahrerfußraum.

Das Kabel 4 mm² gn (Pin F) trennen.

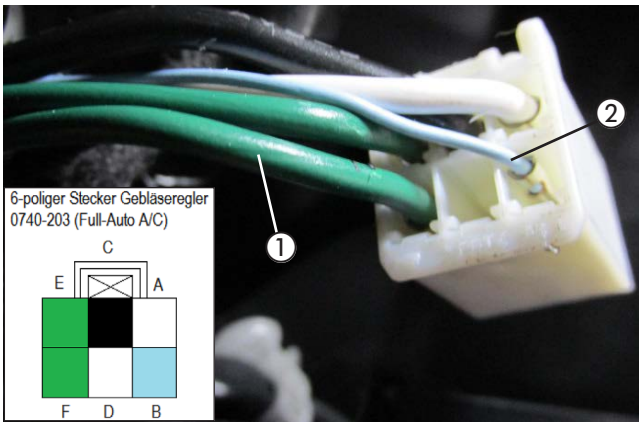


Abb. 45
① Kabel 4 mm² gn trennen
② Kabel 0,5 mm² bl trennen

4 EINBAU

Die Kabel 4 mm² sw (zusammen mit 1 mm² rt/ws) und 4 mm² sw/vi vom Gebläserelais entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern, ge am Kabel 4 mm² gn (Pin F) vom einbinden.

Das Kabel 0,5 mm² bl (Pin B) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU Modul entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern, rt einbinden.

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder,rt verbinden.

BITTE BEACHTEN

Kabelfarben können variieren!

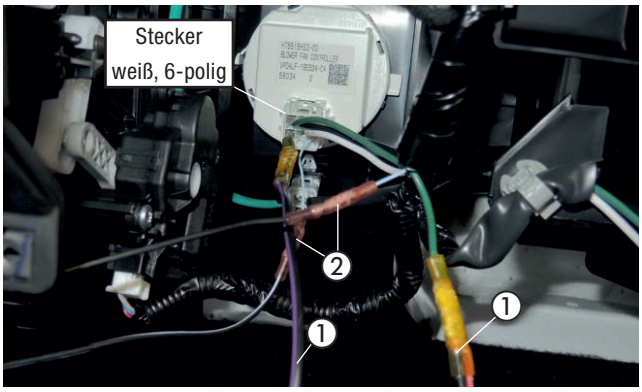


Abb. 46

① Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi einbinden

② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

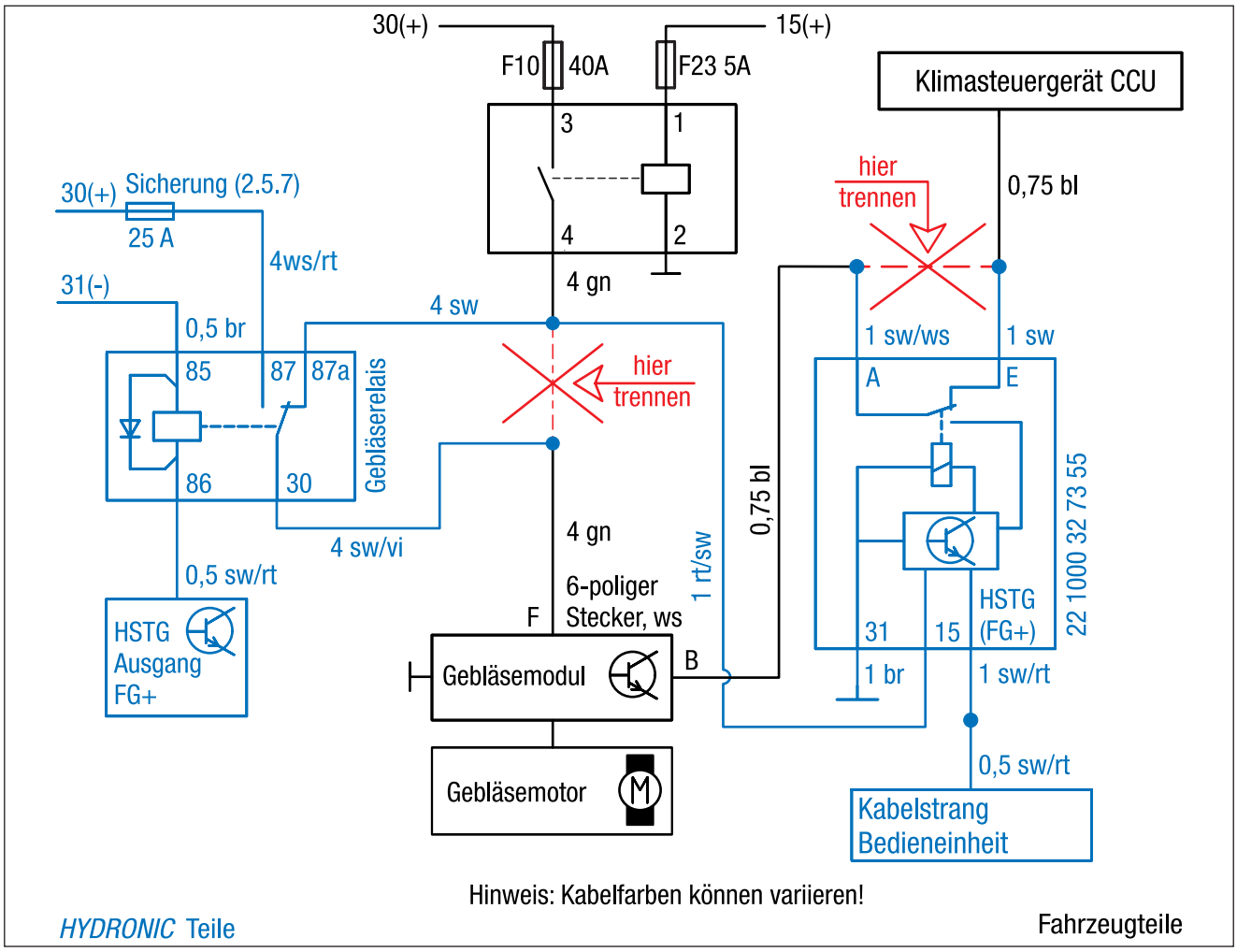


Abb. 47

4 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 48 und 49)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Fahrzeug-Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.



Abb. 48
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt auf dem linken Stoßdämpferdom führen und entsprechend der Abbildung mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

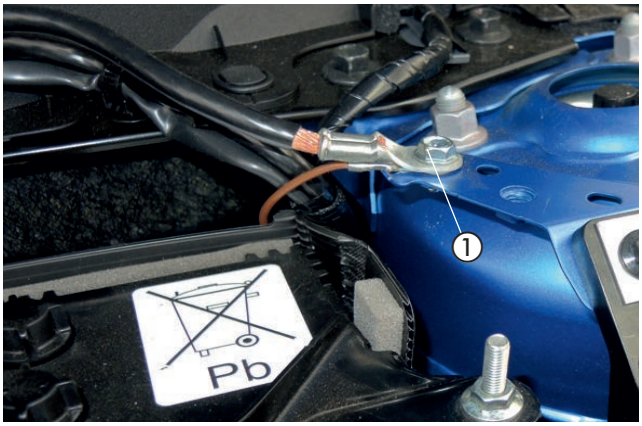


Abb. 49
① Massekabel 2,5 mm² br anschließen

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 50 bis 52)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ auf der linken Seite der Armaturentafelverkleidung rechts neben der Schaltereinheit der Abbildung entsprechend montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 50
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.

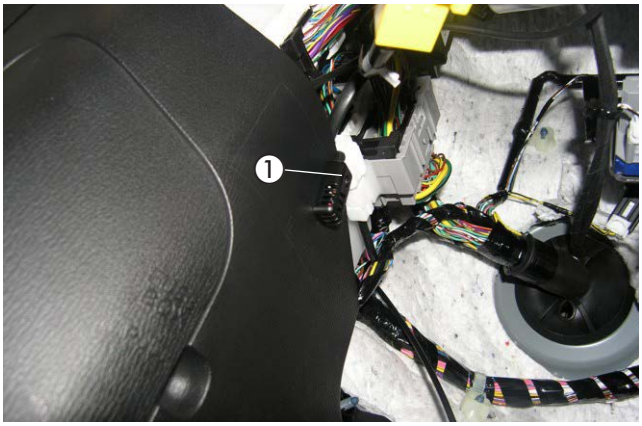


Abb. 51
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das vorbereitete Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ wurde bereits montiert. (siehe Abb. 43)

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

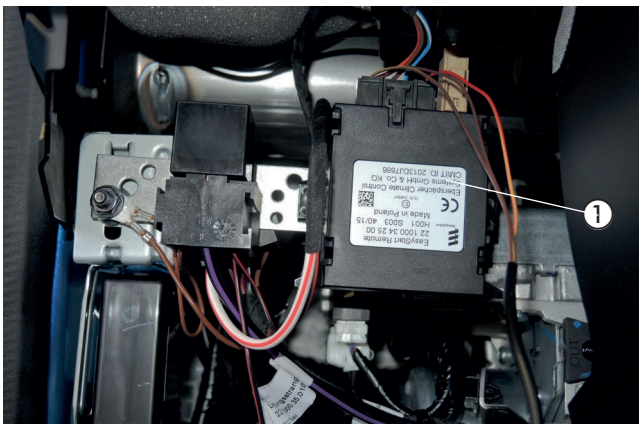


Abb. 52
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ montieren

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 53)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 53
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" einkleben

ABGASENDROHR DURCH DIE TÜLLE FÜHREN
(siehe Abb. 54)

Das Abgasendrohr entsprechend der Abbildung durch die Abgastülle führen und ausrichten.

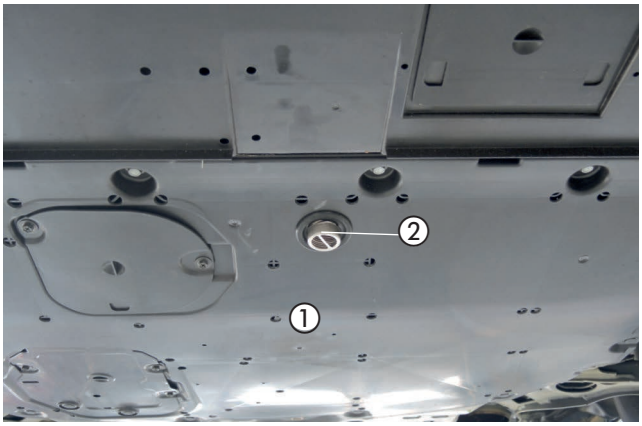


Abb. 54
① Motorunterverkleidung
② Abgasendrohr durch die Tülle führen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- DAS MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN, INS FAHRZEUG LEGEN ODER DEM KUNDEN MITGEBEN!

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 55



Abb. 56

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE)

ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgendene Arbeitsschritte ausgeführt werden.

- **Batterie in das Mobilteil einsetzen**
  Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote, unter Kapitel "Wartung / Batterie tauschen" beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht Aktivieren.

- **Betriebsspannung anlegen**
  Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.
  Automatische Erkennung
  Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des
  Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Beienerführung des Mobilteils.

- **Mobilteil anlernen**
  Beginnt die LED des Tasters zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

Hinweis zum Anlernmodus Add
Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann

Hinweise zum Anlernmodus AddE
Mit der **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

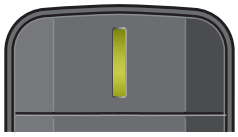
BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-Anzeige des Tasters.
Taster drückt, bis die LED zu blinken
beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

Mobilteil Anlernen - Anlernmodus **ADD**

Taste  oder  drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.



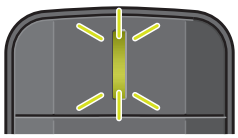
Datenübertragung
LED: leuchtet grün





LED: flackert grün

Anlernmodus Add, während die LED-Anzeige grün flackert mit der Taste  bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

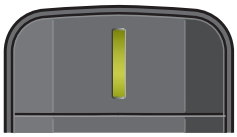
Das Mobilteil ist
angelernt.

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE)

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADDE

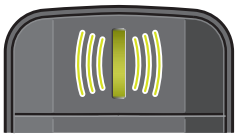
Taste  oder  drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.



Datenübertragung
LED: leuchtet grün





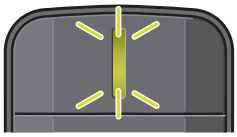
LED: flackert grün

Während die LED grün flackert die Taste  drücken.



LED: flackert rot

Anlernmodus **AddE**, während die LED-Anzeige grün flackert mit der Taste  bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

Das Mobilteil ist angelernt.

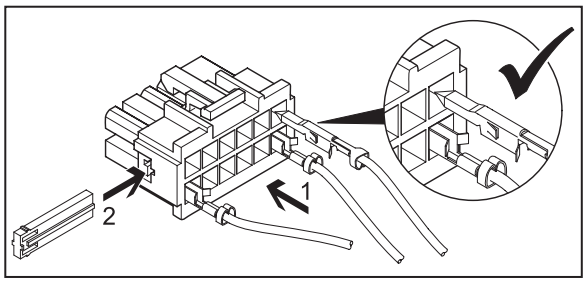
ZUSÄTZLICH MOBILTEIL ANLERNEN

- Den im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
- Während die LED des Tasters blinkt, das Mobilteil wie unter "Mobilteil anlernen" beschrieben aktivieren.

STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE)

ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in 12-polige Steckergehäuse einknüpfen. (Belegung Steckergehäuse)
Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.



BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein (siehe Skizze).

PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

PIN	SIGNAL	LEITUNGSFARBE
1	Klemme 30 (Plus)	rot
2	-	
3	Klemme 31 (Plus)	braun
4	JE-Diagnose / DAT-Leitung	blau / weiß / vi
5	-	
6	LED Taster (+)	rot / gelb
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (-)	braun
9	-	
10	-	
11	-	
12	-	

Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von Leitungseintrittsseite gesehen)

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgendene Arbeitsschritte ausgeführt werden.

BATTERIE IN DAS MOBILTEIL EINSETZEN

Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote+, unter Kapitel "Wartung / Batterie tauschen" beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht Aktivieren.

BETRIEBSSPANNUNG ANLEGEN

Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.

AUTOMATISCHE ERKENNUNG

Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Beienerführung des Mobilteils.

MOBILTEIL ANLERNEN

Beginnt die LED des Tasters zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

HINWEIS ZUM ANLERNMODUS ADD

Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann

Hinweise zum Anlernmodus AddE

Mit der **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-
Anzeige des Tasters.
Taster drückt, bis die LED zu blinken beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADD

Taste oder drücken, Add wird angezeigt.



Anlernmodus Add mit Taste bestätigen.

Mobilteil anlernen - Anlernmodus AddE
Mit der Taste oder **AddE** auswählen.



Anlernmodus AddE mit Taste bestätigen.

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

NACH DER BESTÄTIGUNG VON ADD ODER ADDE

UHRZEIT EINSTELLEN
Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen

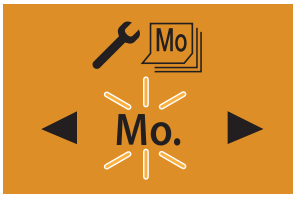


Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen

Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen



- Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen
- Wochentag einstellenWochentage mit der Taste ◄ oder ► einstellen



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen. Anschließend EasyStart Remote+ konfigurieren.

Zusätzliches Mobilteil anlernen

Dem im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
Am Mobilteil die Taste ▭ oder ▭ drücken, **Add** wird angezeigt.

Anlernmodus mt Taste ▭ bestätigen.



Das zusätzliche Mobilteil ist angelernt.

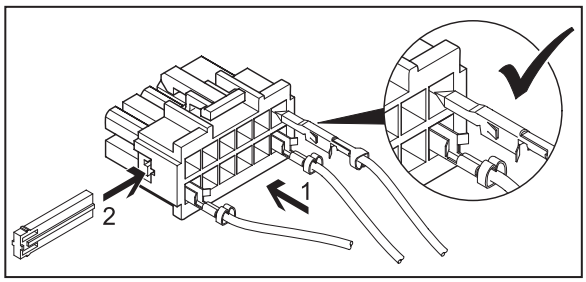
EASYSTART REMOTE+ KONFIGURIEREN

Das System muss je nach Anwendungsfall konfiguriert werden.

STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE+)

ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in 12-polige Steckergehäuse einknüpfen.
(Belegung Steckergehäuse)
Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.



BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur
  Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser
  Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein
  (siehe Skizze).

PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

PIN	SIGNAL	LEITUNGSFARBE
1	Klemme 30 (Plus)	rot
2	-	
3	Klemme 31 (Plus)	braun
4	JE-Diagnose / DAT-Leitung	blau / weiß / vi
5	-	
6	LED Taster (+)	rot / gelb
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (-)	braun
9	-	
10	-	
11	-	
12	-	

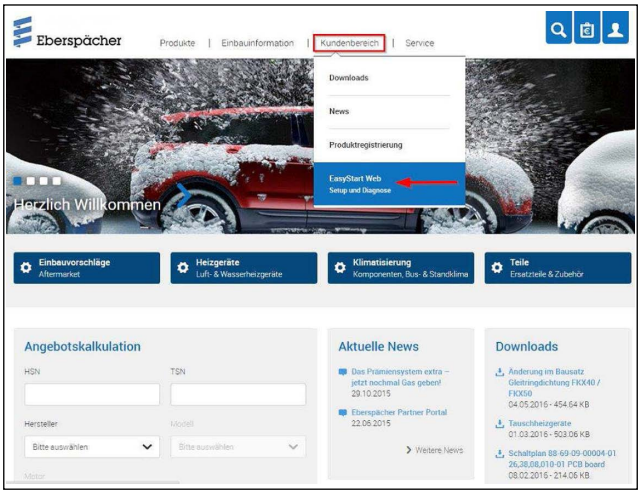
Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von Leitungseintrittsseite gesehen)

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART WEB)

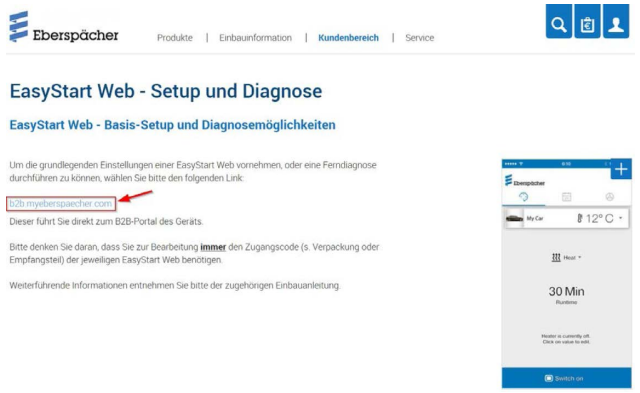
Mit der webbasierten Bediensoftware EasyStart Web lässt sich über das eingebaute Empfangsteil ein Eberspächer Luft- oder Wasserheizgerät bedienen.
Zur Inbetriebnahme der Bediensoftware muss sich die Einbauwerkstatt im Portal EasyStart Web anmelden.

Die Erstinbetriebnahme der Bediensoftware EasyStart Web kann nur durch die Einbauwerkstatt über PC/Tablet mit einem Internetanschluss durchgeführt werden.
Für den Zugang zum "Portal EasyStart Web" das Eberspächer Partner Portal mit com/de abrufen.
Besteht bereits ein Zugang zum Portal, muss zur Anmeldung keine E-Mail-Adresse und kein Passwort eingegeben werden. Besteht noch kein Zugang, den Hinweisen zur Anmeldung folgen.

Bei erfolgreichem Zugang erscheint das Hauptfenster des Partner Portals. Unter dem Menüpunkt "Kundenbreich" die Schaltfläche "EasyStart Web" anklicken.



Hier auf den Link zum B2B-Portal von EasyStart Web klicken.



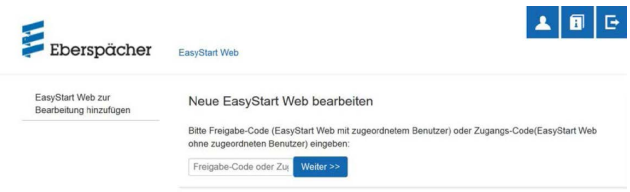
Dann den Menüpunkt "**Erstinbetriebnahme**" auswählen.



Freigabe-Code (IMEI) für die EasyStart Web eingeben.

BITTE BEACHTEN!

- Der Freigabe-Code (IMEI) ist dem Verpackungskarton der EasyStart Web angebracht und liegt als Aufkleber bei.

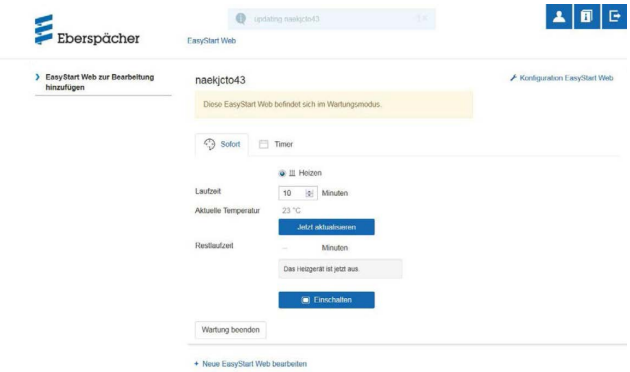


VOREINSTELLUNGEN FÜR KUNDEN

Konfiguration der EasyStart Web gemäß Kundenwunsch bzw. Einbaunotwendigkeit durchführen.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Schritt ist nur möglich, wenn sich die EasyStart Web zurvor am Webserver registriert (GSM-Netz eingebucht).



ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART WEB)

Konfiguration der EasyStart Web

Folgende Funktionen können gewählt werden

- **Systemparameter EasyStart Web**
  - Anzeige der aktuellen Konfiguration und Eigenschaften der angesteuerten EasyStart Web.
- **Konnektivität**
  - EasyStart Web ist über App erreichbar / nicht erreichbar.
- **Fehlerspeicher Heizgerät**
  - Fehlerspeicher Heizgerät auslesen und löschen.
- **Fehlerspeicher EasyStart Web**
  - Anzeige Fehlerspeicher EasyStart Web.



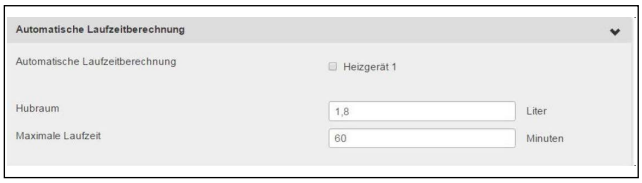
- Betriebseinstellungen EasyStart Web
  - Laufzeitbegrenzung des Heizgeräts
  - Programmierung der Vorwahlzeit
  - Konfiguration des Bedienelements
  - Einstellung der Temperatureinheit (°C/°F)



- **Automatische Laufzeitberechnung**

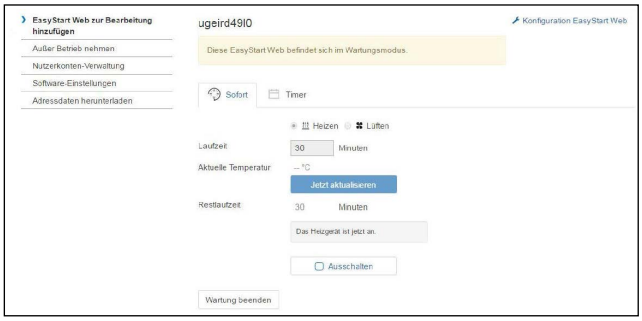
BITTE BEACHTEN!

Eine automatische Laufzeitberechnung ist bei Luftheizungen nicht möglich. Bei größerem Wärmebedarf kann die Hubraumangabe um 500 cm³ erhöht werden. Wird in den Wasserkreislauf das Kombiventil 25 2014 80 6200 oder 25 2014 80 7200 eingesetzt, kann die Hubraumangabe um 500 cm³ vergingert werden. Die Werte für Erhöhung bzw. Reduzierung der Hubraumangabe sind nur bei Kühlwasserkreisläufen gültig, deren Fahrzeugmotor durchströmt wird. Wird das Fahrzeug nur im Kurzstrechenbetrieb eingesetzt, ist in Absprache mit dem Kunden die maximale Laufzeit zu reduzieren.

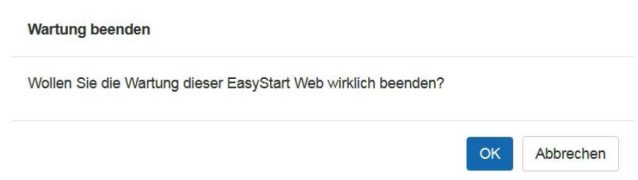


- Unterspannungserkennung EasyStart Web
  - Siehe Einbauanleitung PLUS
- EasyStart Web zurücksetzen
  - Zurücksetzen auf Auslieferungszustand

Mit einem Klick auf die Schalfläche Änderungen an Konfiguration speichern oder Formular zurücksetzen wird die Konfiguration abschließend gespeichert oder verworfen.
Nach Ende der Konfiguration Testlauf im Betriebsmodus "Sofortbetrieb" durchführen.
Mit einem Klick auf Einschalten den Testbetrieb starten.



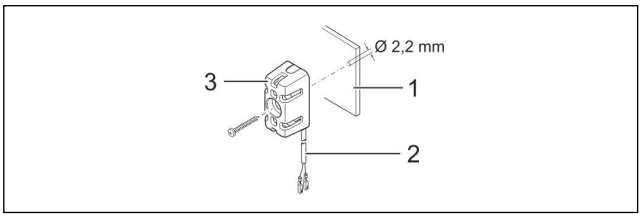
Nach erfolgtem Durchlauf wird der Testbetrieb beendet. Dazu Schaltfläche Wartung beenden auswählen und anschließende Meldung bestätigen.



Die Erstinbetriebnahme ist beendet.

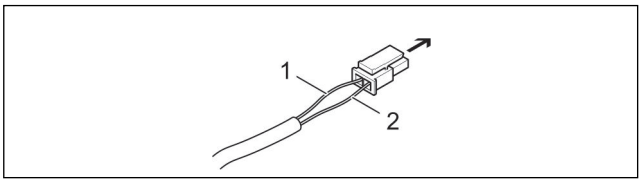
Bei der anschließenden Fahrzeugübergabe dem Kunden Verpackungskarton und Kurzanleitung mit dem Zugangs-Code (IMEI) übergeben.

STECKERBELEGUNG (EASYSTART WEB)



1 Armaturenbrett
2 Leitungsstrang
3 Temperaturfühler

- Die Leitungen "Kabelstrang Temperaturfühler" wie gezeigt in den 2-poligen Stecker (Kleinteilbeutel) einknüpfen.
- Stecker im Empfangsteil am 2-poligen Steckplatz (2. von links) einstecken.



➔ Empfangsteil EasyStart Web, Steckplatz 2-polig
1 Leitung BNHW
2 Leitung GY

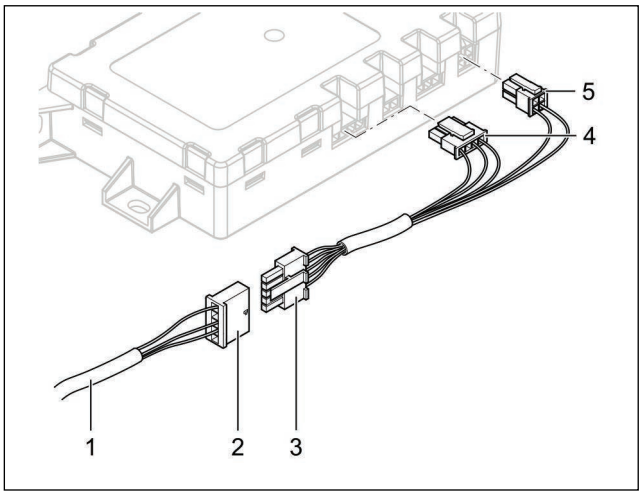
Kommunikationsverbindung und Spannungsversorgung herstellen

Im Leitungsstrang "Bedieungung" des Heizgerätekabelbaums prüfen, ob an den Leitungen RD, BN und BUWH Steckhülsen vorhanden sind. Fehlen an den entsprechenden Leitungen die Steckhülsen aus dem Kleinteilbeutel des Lieferumfangs ancrimpen.
Die Leitungen wie folgt in das 5-polige Steckhülsengehäuse einknüpfen.

- Leitung RD in Kammer 1
- Leitung BN in Kammer 3
- Leitung BUWH in Kammer 4

5-poliges Steckhülsengehäuse Leitungsstrang "Bedienung" mit dem 5-poligen Stecker "Kabelstrang" verbinden.
Bei Luftheizungen zusätzlich Leitung GYRD mit BNWH verbinden und isolieren.
Nicht benutzte Leitungen isolieren.

Die beiden 4-poligen Stecker des "Kabelstrang" am Empgangsteil EasyStart Web an den entsprechenden Steckplätzen anschließen (4-polig flach -> ganz links, 4-polig quadratisch -> ganz rechts)



1 Leitungsstrang "Bedienung"
2 Steckhülsengehäuse, 5-polig
3 Stecker "Kabelstrang", 5-polig
4 Stecker flach, 4-polig
5 Stecker quadratisch, 4-polig

KABELFARBEN

RD	rot	GY	grau	BK	schwarz
BU	blau	YE	gelb	GN	grün
WH	weiß	VT	violett	BN	braun
OR	orange				

Spannungsversorgung Herstellen
Nach dem Einbau von Heizgerät und Empfangsteil EasyStart Web durch Einstecken der Sicherung die Spannungsversorgung für beide Geräte herstellen.

Automatische Erkennung
Nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die EasyStart Web prüft, welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert das System entsprechend.
Die Erstinbetriebnahme und Konfiguration von EasyStart Web starten, wenn die LED im Taster nicht mehr blinkt.

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 57)

Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „29° (Maximalstellung) einstellen.

Den Reglerfür die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.

- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 57
① Temperaturregler
② Regler für Luftführung

BITTE BEACHTEN

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

20 1952 95 3073 07.2017 DE 07.2017
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG